

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf



Am Bienenstand

Honigqualität von Anfang an

Mayen - (sw/co) Die Honigqualität hat innerhalb der einheimischen Imkereien einen hohen Stellenwert. Bei der Ernte spielt zunächst der Wassergehalt eine wesentliche Rolle, weitere Parameter stehen danach im Fokus von Bearbeitung und Laboranalysen. Die Entscheidung über die Höhe des Wassergehalts fällt aber nicht erst bei der Ernte, sondern dieser wird bereits durch verschiedene Bedingungen während der Tracht- und Sammelphasen beeinflusst. Das imkerliche Tun scheint dabei nicht unerheblich zu sein:

Bei unseren Honigernte-Erhebungen der letzten Jahre hat sich angedeutet, dass aus Beutensystemen ohne Gitterböden bzw. während der Tracht geschlossenen Gitterböden wohl trockenere Honige geerntet werden können. In einem von diesen Ergebnissen angeregten Praxisversuch, in dem an zwei Bienenständen des Mayener Bieneninstituts, bei jedem zweiten Volk der Gitterboden durch ein Schied geschlossen wurde, konnte wir dies experimentell bestätigen. Die Honigwaben der unterschiedlich geführten Völker wurden dabei getrennt geschleudert und für die Varianten "offener Gitterboden" und "geschlossener Gitterboden" jeweils der Wassergehalt des Honigs bestimmt. Der Unterschied lag in diesen ersten Versuchen bei ca. 0,5 %-Punkte, wobei die geschlossenen Böden zu trockeneren Honigen führten. Vielleicht wird der eine oder andere Leser dies mit Beginn der kurz bevorstehenden Trachtphase selbst einmal überprüfen wollen. Dabei ist es wichtig, die Vergleiche innerhalb von Bienenständen vorzunehmen, um gleiche Tracht- und Kleinklimabedingun-

gen während des Vergleichs zu haben. Dabei sollte auch, um Randeffekte zu vermeiden, abwechselnd bei jedem zweiten Volk der Boden geschlossen und die Waben bei der Ernte getrennt geschleudert werden. Man erhält dann zwei Schleuderchargen, deren Wassergehalte getrennt bestimmt werden können. Sollten Sie diesen Versuch wagen wollen, nehmen wir Sie gerne in eine Liste auf, um später eine gezielte Abfrage der Ergebnisse vornehmen zu können: Eine kurze Mitteilung an das Honiglabor in Mayen genügt: Mayen.Honiglabor@dlr.rlp.de.

Wie unterschiedlich der Wassergehalt zwischen den meist zwei Schleuderungen eines Jahres und vor allem zwischen den verschiedenen Jahren sein kann, zeigen nicht nur die jährlichen Umfragen des Mayener Bieneninstituts. Auch eine Langzeitauswertung der im Mayener Labor untersuchten Honige zeigt deutliche Unterschiede bei den wichtigsten messbaren Qualitätsparametern wie Wassergehalt und auch Invertase-Aktivität in den letzten 20 Jahren.

Es zeigt sich, dass der Wassergehalt des Honigs von Jahr zu Jahr dynamischen Schwankungen unterliegt und durch verschiedene Bedingungen wie z.B. Wetter und imkerliche Betriebsweisen beeinflusst sein kann. Im Durchschnitt schwankte der mittlere Wassergehalt im Untersuchungszeitraum zwischen 16,5 und 17,0%, so dass bis auf wenige Ausnahmen die Honige den Anforderungen der Honigverordnung entsprachen und reif geerntet wurden. Nur die wenigsten (0,25%) der Honige wiesen bei der Analyse einen Wassergehalt von mehr als 20% auf und entsprachen somit nicht mehr den Anforderungen

Was zu tun ist:

- Weiterhin Futtermittel je nach Trachtbeginn im Auge behalten
- Honigräume vorbereiten / Mittelwände einlöten
- Blühhinweise vornehmen (s. Seite 2)

Stichworte dieser Ausgabe:

- Wassergehalt des Honigs
- Honigqualität
- Blühphasenmonitoring

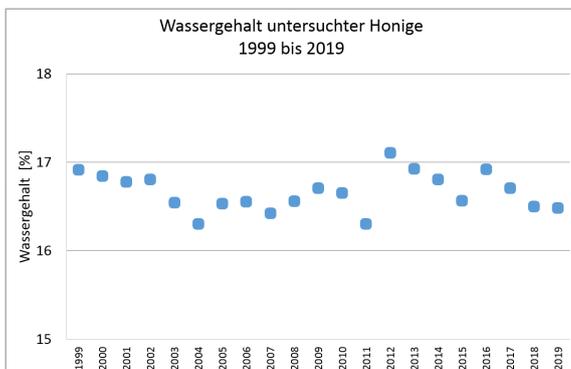


Abbildung 1: Der Wassergehalt der Honige lag im Durchschnitt abhängig von den jährlichen Schwankungen zwischen 16,5 und 17,5 % und weist auf eine gute bis ausreichend hohe Honigreife.

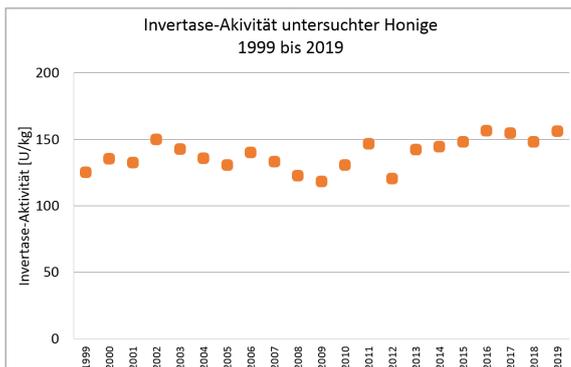


Abbildung 2: Die Invertase-Aktivität des Honigs schwankt zwischen den Jahren, liegt aber im Durchschnitt deutlich über 100 U/kg und weist auf eine gute Qualität hin.

des Gesetzgebers.. Auch der bei den meisten Imkern im Bewusstsein verankerte 18%-Grenzwert, der bei der Vermarktung im D.I.B.-Glas einzuhalten ist, konnte bei 92,4% aller untersuchten Honige eingehalten werden. Der wichtigste Parameter für die Naturbelassenheit des Honigs stellt die Invertase-Aktivität im Honig dar. Dieses Enzym, das durch die Bienen dem Honig für die Reifung zugefügt wird, unterliegt ebenfalls dynamischen Schwankungen, so dass es Jahre gibt, in denen Honige überdurchschnittlich hohe Invertase-Aktivitäten aufweisen und sich mit Jahren, in denen enzymschwächere Honige vorkommen, abwechseln. Auch dieser Wert unterliegt verschiedenen Einflüssen durch

unterschiedliche Trachten oder klimatische Bedingungen. Bei den in den vergangenen 20 Jahren untersuchten Honigen zeigte sich, dass trotz der Schwankungen die Honige in der Regel eine hohe Invertase-Aktivität aufwiesen. Im Durchschnitt liegt dieser Wert bei 132 U/kg (Siegenthaler). Nur ein sehr geringer Anteil der untersuchten Honige von 1,2% wiesen eine geringere Invertase-Aktivität als 45U/kg auf und bei nur 1,5% der Honige lag die Invertase-Aktivität zwischen 45-64 U/kg. Somit entsprechen mehr als 97% der Honige den Anforderungen des D.I.B.

Die Auswertung der Honiguntersuchungen zeigt, dass die Honige hinsichtlich der beiden Qualitätsparameter Wassergehalt und Invertase-Gehalt nur in einem geringen Umfang zu einer Beanstandung führten. Die Honige wiesen im Allgemeinen bezüglich ihrer chemisch-physikalischen Eigenschaften eine sehr hohe und gute Qualität auf. Doch neben diesen messbaren Qualitätsmerkmalen sind auch andere Parameter wichtig und werden bei der Honiganalyse beurteilt. So spielen hierbei neben Sensorik, Konsistenz und Sauberkeit bei fertigen Verkaufsbinden auch die korrekte Einwaage und die Beurteilung der Aufmachung eine wichtige Rolle. Bei diesen Kriterien werden deutlich häufiger Mängel oder Fehler festgestellt, als bei den messbaren Werten. Dazu in einem späteren Infobrief mehr.

Kontakt zu den Autoren:

[Dr. Christoph Otten](#)
[Dr. Saskia Wöhl](#)

Imkerliches Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung? Unterstützen Sie das bundesweite imkerliche Blühphasenmonitoring! Nach einem Software-UpDate stehen jetzt die Eingabemasken und Karten wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

Einfach per Smartphone direkt aus der Natur oder am [heimischen PC](#).



Aktueller Blühbeginn - wo und wann?

- Schlehe?
- (Wild-)Kirsche ?
- Raps?

Bequem:

Blühmeldungen direkt vom Startbildschirm des Smartphones

Wollen Sie häufiger Blühmeldungen übermitteln, können Sie dem Startbildschirm ein ICON hinzufügen. Dann sind Sie mit einem Klick im Meldeformular. So geht's [>>>](#)

Umfrage: Winterverluste

Mayen - In unterschiedlichem Umfang und aufgrund unterschiedlicher Ursachen sterben in jedem Winter Bienenvölker. Mit unserer alljährlichen anonymen Frühjahresumfrage wollen wir wieder die Höhe der Verluste dokumentieren und regionale Unterschiede herausarbeiten, sowie Einflussfaktoren analysieren. Jede Antwort hilft die Ergebnisse zu verfeinern und die Aussagekraft der Auswertungen zu sichern. Mehr als zehntausend Rückmeldungen liegen bereits vor, dafür und die noch eingehenden Antworten an dieser Stelle herzlichen Dank.

Hier geht's zur Umfrage >>>

Imker-Azubi gesucht I

Mayen - Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen bietet ab dem 1. September 2020 wieder eine Ausbildungsstelle für Tierwirte Fachrichtung Imkerei („Imkerlehre“). Details zur Ausbildungsstelle und Bewerbung finden Sie hier >>>

Imker-Azubi gesucht II

Veitshöchheim - Im Institut für Bienenkunde und Imkerei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ist zum 01.09.2020 eine Ausbildungsstelle im Ausbildungsberuf Tierwirt/-in der Fachrichtung Imkerei zu besetzen.

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Berufsgrundschuljahres Agrarwirtschaft. Alternativ möglich ist die Vorlage einer bestandenen Erstausbildung bzw. des Fachabitur oder Abitur. Erste Erfahrungen in der praktischen Imkerei sind erwünscht.

Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Internetseite www.lwg.bayern.de, oder unter Tel. 0931/9801-352.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.04.2020 an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email (Ausbildung@lwg.bayern.de).

Honig in Großgebinden für Wiederverkäufer

Mayen - Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen bietet in begrenztem Umfang Honig in Großgebinden für Wiederverkäufer an (kein Versand nur Selbstabholer). Für jede Charge liegt ein Laborbefund einer Vollanalyse vor und wird ausgehändigt. Weitere Informationen unter 02651-9605-21.

In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei
Kreissparkasse Mayen

BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65

SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen

Spenden gerne an:

[Apicultur e.V.](#) /Mayen
und [Apis e.V.](#) /Münster

Impressum s. [Infobrief 2/2020](#)

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 17. April 2020

Wir haben uns dazu entschlossen, unseren Apis-Buch-Shop für den online-Kauf zu öffnen, solange es angeraten ist, das Haus nicht zu verlassen, der Buchhandel geschlossen ist und die großen online-Versand-Firmen den Bücherverkauf reduzieren. Da auch alle bienenkundlichen Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt sind, haben auch wir keine Möglichkeit mehr, unser Buchprogramm auf Ausstellungen und Tagungen anzubieten. Wir wollen der interessierten Imkerschaft aber trotzdem den Zugang zu bienenkundlicher Literatur gewähren.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Mitglieder des Fördervereins Apis e.V..

Apis-Mitglieder können über diese Bücherliste im Download Bücher **versandkostenfrei** bestellen. Wer noch nicht Mitglied ist, kann als Mitglied für ein Jahr aufgenommen werden. Die Mitgliedsbeiträge finden Sie [hier](#):

Bei der Bestellung werden wir für neue Mitglieder den Beitrag direkt berechnen. Wir versenden die Bestellungen nach Lagerbestand umgehend. Sollten Liefer-Engpässe bestehen, informieren wir umgehend, ob und wann die Bestellung ausgeliefert werden kann. Broschüren der Landwirtschaftskammer NRW können weiterhin wie gewohnt über unseren Online-Dienst bezogen werden. <http://www.apis-ev.de/apis-shop.html>

[Bücherliste als PDF Datei](#)

[Bestellformular](#)

Bestellungen bitte direkt an buchshop@apis-ev.de

Die Honigmacher im neuen Out-Fit



Das Portal Die Honigmacher soll alle, die sich für Honigbienen und Honig interessieren, ansprechen. Das Portal dient der Nachwuchsförderung und der Fortbildung von Imkern und Imkerinnen. Die Honigmacher, das sind in erster Linie unsere Honigbienen, aber auch die Imkerinnen und Imker, die uns mit dem Honig auf unserem Frühstückstisch versorgen.



In den letzten Jahren hat sich die Aufgabe des Portals Die Honigmacher erweitert und schließt die Aus- und Weiterbildung von Imkern und Imkerinnen ein. Das Portal liefert einen Beitrag zur Qualitätssicherung in der Bienenhaltung und Honigproduktion.

Honigmacher und Home-Office

Die Corona-Thematik zwingt uns im häuslichen Bereich zu bleiben und soziale Kontakte zu meiden.

Dies ist eine ideale Gelegenheit durch die neu gestalteten Seiten des Honigmachers zu surfen und das eigene Wissen zur Imkerei und Bienenkunde zu vertiefen. Nutzen Sie die freie Zeit und stöbern Sie im Honigmacher nach interessanten Themen.

Hier finden Sie viel Wissenswertes und Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide
- **Anfängerschulung** mit Zertifikat
- **Fachkundenachweis Honig** mit Zertifikat
- **Varroamilbe** mit Zertifikat

Für die drei letztgenannten Module können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben. So ist der Erwerb des Honigmacher-Zertifikates „Fachkundenachweis Honig“ ist eine ideale Vorbereitung für die Honigschulungen der Landesverbände und wird von einigen Verbänden auch anerkannt.

www.die-honigmacher.de